

[Read ebook] Wie die Schwaben nach Szulok kamen: Erzählforschung in einem ungarndeutschen Dorf (Campus Forschung)

## Wie die Schwaben nach Szulok kamen: Erzählforschung in einem ungarndeutschen Dorf (Campus Forschung)

Von Bernd Rieken

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #5087584 in BcherVerffentlicht am: 2000-03-15Einband:  
Taschenbuch247 Seiten | File size: 43.Mb

**Von Bernd Rieken : Wie die Schwaben nach Szulok kamen: Erzählforschung in einem ungarndeutschen Dorf (Campus Forschung)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised  
Wie die Schwaben nach Szulok kamen: Erzählforschung in einem ungarndeutschen Dorf (Campus Forschung):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Alltgliches und Banales in ungewohntem Zusammenhang Von Ilse Rollett Hinter dem sperrigen Titel verbergen sich berraschende Einsichten und tiefgrndige Analysen: Alltgliche und banale Geschichten, erzht von Leuten des sog. einfachen Volkes traditionelle Erzhlprosa also - werden hier in einen ungewohnten Zusammenhang gestellt, analysiert und interpretiert, oder mit dem Autor gesprochen: Ich wollte primr einen Zusammenhang zwischen den traditionellen und modernen Genres der Volksprosa, die im autobiographischen Erzhlen vorkommen, und der Lebensgeschichte herstellen. Eine der Ausgangsthesen der vorliegenden Untersuchung lautet folgerichtig, dass es eine Berlieferung von Geschichten als objektiven Vorgang nicht gibt, denn Berlieferung ist immer eng an die eigene Lebensgeschichte gekoppelt und folgt den psychischen Bedrfnissen des Erzhlrs. B. Rieken Volkskundler und Psychotherapeut hat in einem kleinen ungarndeutschen Dorf sdlich des Plattensees Interviews mit lteren Menschen gemacht und sie zu ihrer Lebensgeschichte und zu traditionellen Volkserzhlungen befragt und Zusammenhnge zwischen Lebensgeschichte und eben diesen Erzhlungen hergestellt. Das aufgrund der geographischen Lage bis in die Mitte des Jahrhunderts relativ isolierte Dasein des deutschsprachigen Dorfes Szulok prdestinierte es darber hinaus zur Fragestellung, was von den alten Erzhlungen Mrchen, Sagen, Schwne angesichts von Modernisierungsschben und politischen Vernderungen briggeblieben ist. Die Interviews mit ihren ausfhrlichen analytischen Deutungen lesen sich dann auch als stckweises und langsames Ans-Tageslicht-Befrdern uneingestander oder verdrngter Wnsche, Sehnschte, Beweggrnde. Da gibt es zum Beispiel den alten Handwerker, der Pfarrersschwne mitteilt, in denen Geistliche unter anderem wegen sexuellen Fehlverhaltens diskreditiert werden, und bei dem sich herausstellt, dass er selber gerne Pfarrer geworden wre, aber zeitlebens ein Problem mit der Zgelung seiner Triebe hatte. Oder jene ltere Dame, die von einem Gutsbesitzer erzht, der betrunken mit der Peitsche auf ein Wegkreuz geschlagen hat und daraufhin vom Weinfass berrollt und erschlagen wurde, woraufhin in den nchsten drei Jahren am Todestag dieses Mannes der Blitz auf seinem Gehft eingeschlagen hat: Bei ihr stellt sich heraus, dass diese Sage in symbolischer Verdichtung ihre eigenen Eheprobleme thematisiert, da sie von ihrem alkoholkranken Mann immer wieder geschlagen und drangsaliert wurde. Ein weiteres Kapitel befasst sich mit einem alten Landwirt, der allerlei Geschichten aus dem Bereich des Volksglaubens mitteilt, etwa von der alten Frau, die ein Mistbeet verhext, vom Mann mit den zusammengewachsenen Augenbrauen, der ein Kind mit Hilfe schwarzer Magie schdigt, oder vom Dachreiter, einem Schlafwandler, der nachts durch das Schlsselloch entweicht, um auf dem Dach zu spazieren. Dem Autor geht es hier um das Beschreiben aber auch das Erklren von magische Praktiken als Elementarformen des menschlichen Denkens und Handelns. Auch dies sind aber Geschichten, die unbewusst Themen aus der Biographie des Erzhlrs berhren, und es ist interessant nachzuvollziehen und spannend zu lesen, dass tatschlich zwischen eigenen Problemen und Geschichten, die man immer wieder erzht, Zusammenhnge bestehen eine Erkenntnis, die Psychotherapeuten wohlbekannt sein drfte, hier aber am Beispiel volkskundlicher Erzhlforschung plausibel gemacht wird. Ein weiteres Thema ist die jngere Zeitgeschichte, die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, in der es um Deportation, Vertreibung, Volkaufstand, (erzwungene) Assimilierung und auch die politische Wende Anfang der 90er Jahre geht. Da wird viel ber die Gegenwart gejammert und der Mythos der guten alten Zeit beschworen, dessen Funktionen ausfhrlich analysiert werden. Die ungewohnte Kombination von traditioneller volkskundlicher Erzhlforschung und psychoanalytischen bzw. individualpsychologischen Theorien erlaubt interessante Fragestellungen und vor allem ungewohnte Antworten und Einsichten in die Grundprobleme menschlicher Existenz was dieses Buch auch fr interessierte LaiInnen hchst interessant und spannend macht. Ilse Rollett

Kurzbeschreibung In einem deutschsprachigen Dorf in Sdungarn machte sich der Autor auf die Suche nach altem Volksglauben und magischem Denken. In autobiographischen Erzhlungen fand er unter der modernen gesellschaftlichen Oberflche Geschichten von Fluch, Verwnschung oder gttlicher Strafe. Daneben geht es ihm um das Verhltnis Schwaben und Ungarn, um die Turbulenzen der Nachkriegsjahre und nicht zuletzt um den Mythos der guten alten Zeit.